

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 22. Dezember 1980

Zl. 01041/81-Pr.5/80

Gegenstand: Schriftl. parlam. Anfrage d. Abg.  
z.NR. Brandstätter und Genossen,  
Nr. 802/J, vom 24. Okt. 1980, be-  
treffend Förderung des Güterwege-  
baues.

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton B e n y a

812 IAB  
1980 -12- 22  
zu 802/J

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brandstätter und Genossen, Nr. 802/J, betreffend Förderung des Güterwegebaues, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- ad 1: Bei den 8 Wegebauvorhaben, auf die in der Anfrage Bezug genommen wird, habe ich das Förderungsausmaß in Würdigung der in der Intervention von Herrn Landesrat Dr. Pröll dargelegten berücksichtigungswürdigen Umstände auf 80 % erhöht. Angesichts der großen Zahl von Wegebauvorhaben ist eine generelle Anhebung des richtlinienmäßig vorgesehenen Förderungsausmaßes leider nicht möglich.
- ad 2: Aus den in der Antwort zu 1) dargelegten Gründen muß der Mehraufwand, der durch die Erhöhung des Förderungsausmaßes für die 8 Wegprojekte im niederösterreichischen Grenzland erwächst, aus der für Niederösterreich in Aussicht gestellten Gesamtsumme an Bundesmitteln bedeckt werden.

Der Bundesminister: